An einen Haushalt • Zugestellt durch österreichische Post

GEMEINDEKURIER AGGSBACH

NACHRICHTEN, INFORMATIONEN UND MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE AGGSBACH
JG. 2015 • NUMMER 2 • JULI

Bürgermeister, Gemeinderäte und Gemeindebedienstete wünschen schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub!

AGGSBACH MARKT

WILLENDORF

GROISBACH

KÖFERING

BÜRGERMEISTER HANNES OTTENDORFER

Unter uns gesagt

Die Gemeinderatsperiode ist bereits voll im Laufen. Die einzelnen Geschehnisse und Tätigkeiten entnehmen Sie bitte den Beiträgen der geschäftsführenden Gemeinderäte in dieser Zeitung.
Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei Erich Oberwimmer, jun., welcher den neuen PC (Personal Computer) der Volksschule Aggsbach mit seiner Fachkenntnis „aufgesetzt" hat und so der Gemeinde geholfen hat, einiges an Steuergeld zu ersparen. Das Gleiche war bei der Anschaffung dieses PC der Fall, wo sich GR. Rainer Toifl zeitig in der Früh zu einem Melker Discounter begeben hat und so eines der wenigen lagernden Geräte für die Gemeinde erstehen konnte.
Aufgrund guter Kontakte zum ORF NÖ ist es mir gelungen, kostenlos die Sendung „NÖ Heute" mit einem Bericht über die Fundstelle der „Venus von Willendorf" und über das Venusium nach Willendorf zu bringen. Der Autor Alfred Komarek und Kawus Nikou berichteten vor Ort. Von Alt-Bgm. Ferdinand Satzl wurde in diesem Zusammenhang ein gelungenes Interview gegeben.
Ein großer Dank auch an GGR. Alfred Bauer, welcher die aufwendige Müllentsorgung bei der ehemaligen Pizzeria übernommen hat und so damit gesorgt hat, dass der „Schandfleck", welcher von außen über Jahre hinweg zu sehen war, wesentlich vermindert worden ist.
Die Verschönerungsvereine Aggsbach Markt und Willendorf sowie auch die Gemeindearbeiter sind bemüht, den Ort sauber zu halten bzw. durch „Unkrautjäten" und „Grasmähen" das schöne Ortsbild beizubehalten. Nun habe ich die Bitte an alle Hausbesitzer, dass auch Sie sich durch kleine Mäharbeiten oder Unkrautzupfen vor ihren Häusern an der Pflege der einzelnen Ortsteile betätigen. Damit wäre uns allen geholfen, denn wie wir wissen, Gemeinde sind wir alle. In diesem Zusammenhang spreche ich jetzt schon ein herzliches Dankeschön aus.
Aufgrund mehrerer Beschwerden darf ich darauf hinweisen, dass es gemäß § 23/6 StVO verboten ist, Anhänger ohne ziehendes Fahrzeug (Pkw, Lkw, Traktor odgl.) auf öffentlichen Flächen abzustellen, außer es wird eine kurze Ladetätigkeit durchgeführt. Ebenfalls ist es verboten Fahrzeuge ohne Kennzeichen auf öffentlichen Flächen zum Parken abzustellen. In diesen beiden Fällen musste die Polizei Spitz/D. nach Anzeigenerstattung bereits einschreiten.
Seit 1. Februar 2015 gibt es in Niederösterreich eine neue Bauordnung. Alle Verfahren ab diesem Datum sind gemäß dieser abzuwickeln. Manche Bauvorhaben sind einfacher geworden, manche komplizierter und auch kostenintensiver. In der Regel kann man jeden Dienstag, von 8.00 bis 12.00 Uhr bei einem Sachverständigen des Gebietsbauamtes Krems/D. unter Voranmeldung unter der Telefonnummer: 02732/9025-45408 (BH Krems/D., Haus C, 3. Stock) bei Notwendigkeit vorsprechen.

Selbstverständlich stehe auch ich während der Amtsstunden für Auskünfte zur Verfügung.

Zum Schluss erlaube ich mir, Ihnen und Ihren Familienangehörigen einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und eine gute Ernte zu wünschen

Ihr Bürgermeister
Hannes Ottendorfer

BEITRAG DES VIZEBÜRGERMEISTERS

Das Hochwasserschutzprojekt in Aggsbach konnte bereits in einer Präsentation der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Natürlich werden weitere Anregungen und Wünsche, wenn sie sich im Rahmen der finanziellen, rechtlichen, und bautechnischen Möglichkeiten befinden, berücksichtigt. Derzeit liegen wir mit dem Projekt Hochwasserschutz im Plan.

Auch bei den beiden Feuerwehren in der Gemeinde gibt es Schönes zu berichten:
Die Feuerwehr Willendorf wurde 120 Jahre jung. Dies wurde in einem wirklich gelungen Festakt mit den Landesfeuerwehrkommandanten, der Partnerwehr aus Deutschland und der lokalen Öffentlichkeitsträger gebührend gefeiert. Es wurde aber nicht nur gefeiert. Die Feuerwehr Willendorf absolvierte erfolgreich die Ausbildungsprüfung Atemschutz, dies bedurfter einer intensiven Vorbereitungszeit.
Die Feuerwehr Aggsbach führte und absolvierte eine FF-Schiffsführerausbildung durch.
Ganz andere Wege wurden beschritten, als die Feuerwehr Aggsbach im Zuge einer technischen Hilfeleistung in Wien (Museumsquartier) mittels einem Hydroschild (herstellen einer Wasserwand) eine Österreichpremiere für den künstlerischen Act „Living Waterfalls" unterstützend mitwirkte.
Für unsere jüngeren Mitglieder der Gemeinde gibt es ab sofort eine Feuerwehrjugend die von Feuerwehren Aggsbach, Willendorf und Maria Laach gegründet wurde.
In guter Zusammenarbeit beider Feuerwehren Willendorf und Aggsbach konnte nach längerer Vorbereitungszeit die technische Leistungsprüfung in Bronze

120 Jahr Feier FF-Willendorf

Techn. Leistungsprüfung beider FF

und Silber absolviert werden.
Die Bevölkerung kann sich eines sicher sein: Beide Wehren investieren sehr viel Freizeit in die Ausbildung und sind daher immer auf einem aktuellen Stand.
Beim Projekt Gondelbahn ist nur scheinbar etwas Ruhe eingekehrt. Inzwischen liegen im Verkehrsministerium die Gutachten für einen automatischen Betrieb zur Bewertung vor. In nächster Zukunft wird eine Studie bezüglich der Wertschöpfung für den Tourismus, Verkehr und der Infrastruktur in Auftrag gegeben. Die Vorgaben dieser Studie werden derzeit ausgearbeitet.
Ein wichtiger Punkt ist die Gründung einer Interessensgemeinschaft, die über beide Gemeinden angesiedelt ist. Eine Einladung mit Erläuterungen wird noch separat ausgesendet.

Ich darf allen einen schönen und erholsamen Urlaub wünschen.

Der Vizebürgermeister
Josef KREMSER

TOURISMUS, ENERGIE, KULTUR, SPORT, MOBILITÄT-AUSSCHUSS

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In Windeseile nähern wir uns der Jahresmitte und die so wichtige Sommersaison hat bereits begonnen. Leider spielte bis jetzt das Wetter uns allen einen doch spürbaren Strich durch die Rechnung. Nichtsdestotrotz hoffen wir in den nächsten Wochen und Monaten viele Gäste in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen, zumal der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in unserer Gemeinde ist.
Wir haben ein reichhaltiges Angebot zu bieten, welches nicht nur von den vielen Radfahrern in 10 Minuten durchquert werden sollte, sondern den qualitativ besseren Touristen zum Verweilen einladen sollte. Zu erwähnen wären hier z.B. unsere wunderschönen Wanderwege, deren Pflege mir ein besonderes Anliegen ist oder unsere wunderbaren Strände die eigentlich einen Italien Sandstrandurlaub für Familien überflüssig machen. Diesbezüglich bemühe ich mich derzeit Aggsbach, Willendorf, Groisbach, Köfering und Seeb durch verschiedene Aktivitäten besser zu positionieren. Es ist aber jeder aufgefordert an diesem Projekt mit Eigeninitiative mitzuwirken. Wir können uns nicht zurücklehnen und auf Aktionen seitens der Region oder des Landes warten.
Die Verschönerung unserer Ortsbilder ist dabei ein wichtiger Anfang, wo jeder einzelne neben den bereits so aktiven und fleißigen Vereinen das Seine beitragen kann. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank der neuen Obfrau des Verschönerungsvereines in Willendorf Sabine Satzl, die in altbewährter Tradition das Ortsbild von Willendorf weiter pflegt und durch persönlichen Einsatz auch das Gemeindebudget für Blumenschmuck durch Spenden entlasten konnte. Dasselbe gilt auch für die fleißigen Damen in Groisbach.
Das Megaprojekt Hochwasserschutz ist im vollen Gange und ich hoffe, dass die dafür erforderlichen Baumaßnahmen zum Schutz der Häuser die Renovierungsfreudigkeit so mancher Hausbesitzer wecken könnte, um dann damit unserem schönen Ort den letzten Schliff zu geben.
Zum Thema Mobilität werde ich Ihnen in der nächsten Ausgabe berichten zumal derzeit gerade Gespräche über Verbesserungen der Verkehrsanbindung begonnen werden. Diesbezüglich ein Dank an Herrn Burdak, der in einem Brief mit vielen wertvollen Vorschlägen an die Gemeinde herangetreten ist.

In der Hoffnung auch von Ihnen viele Inputs zu erhalten verbleibe ich mit vielen Grüßen

GfGR Mag. Dr. Boris Schneider

KINDERGARTEN, SCHULE, SOZIALES-AUSSCHUSS

Der Ausschuss Schule – Kindergarten unter Leitung von GGR. Erich Oberwimmer beschäftigt sich gerade intensiv mit der Adaptierung eines 3. Klassenraumes für die Volksschule, welcher ab dem Schuljahr 2015/16 notwendig wird, da die Schüleranzahl auf über 30 steigen wird. Als neuer Klassenraum ist der ehemalige Bewegungsraum nächst Eingang vorgesehen. Aufgrund dessen müssen der Eingangsbereich (Glas) geschlossen werden, die Heizung erweitert sowie Sanitärinstallationen durchgeführt werden. Für die Einrichtung müssen nur geringe Mittel aufgewendet werden, da die Schulmöbel für diesen Bereich großteils zur Verfügung stehen.
Für die Spielplätze Aggsbach Markt und Willendorf wird je ein Spielgerät angekauft. Zusätzlich werden für Willendorf eine kleine und eine große Sitzgarnitur angeschafft.
Des Weiteren wurde vom Verschönerungsverein Aggsbach Markt die Renovierung der Holzbrücke beim Promenadenweg in Auftrag gegeben und die Kosten hierfür übernommen.

GfGR Erich Oberwimmer

KEPPLINGER Ges.m.b.H.
Gas · Wasser · Heizung · Alternativenergien · Spenglerei
Kremserstraße 7, A-3620 Spitz/Donau, Tel.: 0 27 13 / 22 98, Fax: DW 15
1a Installateur
Die 1. Adresse für Bad & Heizung

BAUEN-WASSER-KANAL-STRASSEN-BELEUCHTUNG-BÄCHE-AUSSCHUSS

Ich darf über folgende geplante Tätigkeiten des Bauausschusses berichten:

- KRC-Material für den Vorplatz K-Lager wurde von der Straßenbauabteilung gratis zur Verfügung gestellt, Transport kostet € 3,50/t, Planie soll mit Pittel & Brausewetter erfolgen.
- Pfarrplatzsanierung: Die oberste Stufe fällt bei der Erneuerung des Platzes weg, die Gemeinde übernimmt im Sinne der Zusage vom 31. März zur Kirchenrenovierung Mehrkosten der Vorplatzerneuerung von ca. € 20.000,–, genaue Kosten werden noch eingeholt. Die Friedhofsverwaltung stimmt dem Begräbnisdurchgang durch den Friedhof zu und wird diesen dankenswerter Weise für den Sarg-Transportwagen befestigen und befahrbar machen. Damit wird ein behindertengerechter Zugang zur Kirche geschaffen und eine Rampe bei den drei Stufen am Vorplatz zur Landesstraße kann entfallen.
- Bezüglich WC am Friedhof hat die Pfarre zugesagt, das WC im Pfarrhof bei Begräbnissen für Teilnehmer zu öffnen. Wegen des großen Reinigungsaufwandes wird aber eine dauernde Öffnung des WC im Pfarrhof abgelehnt.
- Mit Schräg- und Hochbordsteinen sollen bei der Kurve VS/Bach/Bahnbrücke der beschädigte Straßenrand bei der Böschung saniert werden. Der Seitenstreifen und Parkplätze beim Friedhof soll mit Gurten und Randsteinen ebenfalls besser gestaltet werden.
- Rückhaltebecken Edelweg: 15. Juli, 8.00 Uhr findet Gespräch mit WLV statt, Bauausschuss wird zur Teilnahme eingeladen.
- Zufahrt Leibnerweg/Wintner Reinhard zum Mühlbach-/Wanderweg wird Wasserführung saniert, Einvernehmen mit Anrainern wird hergestellt.
- Grundstück Obstgarten Bahnhof: Die Gemeinde hat mit der NÖVOG/Hrn. Korntheurer Kontakt aufgenommen, es ist ein Grundstücksankauf seitens der Gemeinde möglich, genaue Details werden in den nächsten Monaten verhandelt. Eine Umwidmung könnte im jetzt gestarteten Änderungsverfahren des Flächenwidmungsplanes versucht werden.
- Siedlungsstraße Pfarracker (Köchl Thomas – Perzl Andreas) findet Anrainergespräch mit Bauausschuss statt, Termin folgt, im Herbst soll gebaut werden.
- Um den Ankauf des Grundes bei der Quelle Weißes Kreuz wird man sich bemühen.

GfGR Ing. Walter Nothnagel

WALD, FRIEDHOF, GRUNDBESITZ, UMWELTSCHUTZ-AUSSCHUSS

April 2015 – Was ist ein „hochwasserschlamm-veredeltes Sondermüllkonglomerat!?

Fragen Sie die freiwilligen Unterstützer: Kurt Kopecky-Papst, Gerald Hiesberger, Gerald Bauer, Reinhard Perzl, Bürgermeister Hannes Ottendorfer, Günter Weixelbaum (GV Krems) – oder einfach mich ☺

Mit vereinten Kräften konnte endlich das seit 2013 vorhandene „Sperrmüll-Sammelsurium“ unter der Terrasse der ehemaligen Pizzeria (Aggsbach Markt 43) entfernt werden. (Glas, Metall, Bauholz, Altöle, Lacke, Reinigungsmittel, Fliesen, Eternit, Heraklith, Kunststoffe, etc.).

Ca. 6 m³ Müll und Schlamm wurden sorgfältig getrennt und ordnungsgemäss entsorgt.
Ein herzliches **Dankeschön** an die fleissigen Entsorgungs-Fachkräfte sowie an die Gemeindeführung und den GV Krems für die organisatorische Unterstützung!
Unser Gemeindebudget wurde durch die freiwilligen Reinigungsmassnahmen nicht belastet. Die Rechtsabteilung der Gläubigerbank erstattete der Gemeinde sogar 400,– € Kostenbeitrag.

Bachreinigungen in Groisbach, Willendorf und Aggsbach

- In Groisbach und Willendorf wurde die Reinigung von freiwilligen Bürgern in Eigeninitiative durchgeführt. Grossen Respekt und herzlichen Dank für den traditionell vorbildlichen Einsatz!
- Die Pflege des Endlingbaches (von der Gemeinde organisiert) wurde im Mai vorgenommen.
- Dankeschön an die FF-Aggsbach Markt und zahlreich helfende, fleissige Mitbürger!

Chemikalien, Kunststoffe, Baustoffe und Sperrmüll im Grünland … einfach traurig ☹

Aggsbach-Süd – Bereich Pflanzbeete und Treppelweg: Ich „durfte“ meinen alten Franzosenkombi zweimal mit im Grünland gelagertem Müll bestopfen! Egal, mein Baustellen-Auto ist eh ein „Spezialist fia'n Mist“ ☺
Stammt der Müll vom Hochwasser 2013 oder wurde hier einfach sorglos „entsorgt“?

Ich bedanke mich für die bisherige Hilfe und künftige Informationen seitens interessierter Mitmenschen, um unsere Umwelt zu schützen …

Schöne Sommerzeit und ökologische Grüsse

Alfred Bauer (UGR)
0660-1832430

Verkehrserziehung ist an der Volksschule Aggsbach ein großes Thema

Die Schülerinnen der VS Aggsbach Markt „belohnten“ die Autofahrer mit Äpfeln oder Zitronen und Urkunden je nach ihrem richtigen Fahrverhalten. Herr Nemeth vom Verkehrskuratorium und Bgm. Insp. Ottendorfer führten die Aktion durch.

Aus dem Kindergarten

Faschingsdienstag feierten wir gemeinsam mit der Volksschule. Nach einem Umzug gab es einen gemütlichen Ausklang im Venussaal.
Heuer suchten wir schon den Frühling und verabschiedeten den Winter. Dazu gestalteten die Kinder Sonnen und wir marschierten durch Aggsbach. Einen Stopp legten wir bei der Gemeinde ein, wo wir unser Frühlingslied zum Besten gaben.
Wir haben seit Kindergartenanfang Achatschnecken bei uns in der Gruppe. Von klein an schauten wir beim Wachsen zu, die Kinder kümmern sich um die Schnecken und lernen so Verantwortung zu übernehmen. Nach anfänglichen Berührungsängsten ist die Begeisterung der Mädchen und Burschen groß.

Julia Hasslmayer

Übergabe der Startboxen an Bürgermeister und Energiebeauftragten

Im Zuge einer Veranstaltung im NÖ Landhaus bei der auch der ehemalige Schisprungcoach Alexander Pointner als Referent anwesend war, wurde an die Bürgermeister und an die Energiebeauftragten die Startboxen unter dem Motto „Auf zum Etappensieg“ von Umweltlandesrat Mag. Stephan Pernkopf übergeben. Aus der Marktgemeinde Aggsbach übernahmen Bürgermeister Hannes Ottendorfer und Energiebeauftragter Ing. Klaus Ottendorfer das symbolische Startpaket. Mit dem vor einigen

Monaten beschlossenen Stromvertrag (kein Atomstrom – sondern nur Strom aus erneuerbarer Energie) mit der EVN ist Aggsbach bereits in eine Vorreiterrolle geschlüpft.

Sommertour am 22. Juli 2015

Es ist mir eine große Werbung für unseren Ort gelungen, die noch dazu kostenlos ist, da von Aggsbach das beeindruckendste Bewerbungsschreiben abgegeben worden ist. Die Sommertours des ORF NÖ machen am 22. Juli 2015 Station in der Gemeinde Aggsbach.
Der große Sommertourbus wird ausgestellt werden und eine ISDN-Leitung verlegt. Zwischen 13.00 und 16.00 Uhr wird das ORF Radio aus der Gemeinde senden (Venus von Willendorf, Pfarrkirche Aggsbach, Freizeitpark Hubhof, udgl.). In der Mittagszeit wird dann auch eine Aufzeichnung für die Fernsehsendung „NÖ Heute“ gemacht werden. Die Marktkapelle und die ganze Bevölkerung sind eingeladen, bei diesem einzigartigen Event dabei zu sein. Alle Gemeindebürger werden ersucht, um 12.00 Uhr am Badestrand in Kleidung der 70er-Jahre für Fernsehaufnahmen einer „Woodstockparty“ zu kommen.

Pittel+Brausewetter
www.pittel.at
Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten
Tel.: 02742 / 3615 37 - st.poelten@pittel.at

RIEGLER®
INNOVATIVES HEIZEN KÜHLEN LÜFTEN BADEN
3390 Melk | Wiener Straße 59 | T: 02752 526 82-0
Heizung | Sanitär | Solar | Spenglerei
HARREITHER Gesundes Heizen und Kühlen SYSTEMPARTNER
www.riegler.co.at

GRATULATIONEN | JUBILARE

Zum 60. Geburtstag
Herrn Franz Besau

Zum 75. Geburtstag
Frau Elfriede Morsten
Herrn Willibald Geitzenauer
Herrn Josef Kaufmann

Zum 80. Geburtstag
Frau Anna Kellner
Frau Ludmilla Wilhelm, Groisbach

Zum 85. Geburtstag
Herrn Wilhelm Hirschmann
Herrn Willibald Jöchtl
Frau Hildegard Fuchsberger

Zur Silbernen Hochzeit
Fam. Veronika und Josef Rabl

Herzliche Gratulation an alle Jubilare

Freiwilligenehrung 2015: Im Zuge der Ehrungsfeier bei der BIOEM am 5. Juni in Großschönau wurde seitens der Marktgemeinde Aggsbach, Regierungsrat Ing. Franz Bauer als bester Freiwilliger der Marktgemeinde Aggsbach ausgezeichnet. Ing. Bauer setzt sich seit 17 Jahren als Obmann voll für die Belange der Marktkapelle Aggsbach ein, obwohl es aufgrund der schrumpfenden Musikeranzahl sehr schwierig ist, den Spielbetrieb zu betreiben. Auch wurde seine Sängerschaft im Kirchenchor erwähnt.
Herr Landesrat Mag. Karl Wilfing, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) übergaben die Ehrenpreise an den Geehrten. Bürgermeister Hannes Ottendorfer, der durch seine Begleitung die Wertschätzung der Marktkapelle unter Beweis stellte, gratulierte zu dieser Auszeichnung herzlichst.

Gratulation zum 80. Geburtstag: Frau Anna Kellner feierte im April 2015 ihren 80. Geburtstag. Neben der Familie (Gatte, Sohn und Schwiegertochter sowie Enkeltochter) gratulierten seitens der Gemeinde Bgm. Hannes Ottendorfer, GfGR Mag. Dr. Boris Schneider und GR Walter Köchl zu diesem Termin herzlichst.

Gästeehrung für 40-zig jährige Treue in der Marktgemeinde Aggsbach: Im Zuge des Feuerwehrfestes in Willendorf und der Patenschaft der FF Willendorf mit der FF Friedrichsthal/Saarland (Deutschland) konnte das Ehepaar Rosel und Peter Bickelmann aus Friedrichsthal von Bürgermeister Hannes Ottendorfer mit einer Urkunde und einem Wappenteller der Gemeinde ausgezeichnet werden, da diese bereits seit 40 Jahren mindestens 1× im Jahr zu Gast in der Gemeinde sind. Bürgermeister Ottendorfer sagte dazu, dass Gästeehrungen im normalen Fall im Beherbergungsbetrieb des Gastgebers durchgeführt werden, da dies jedoch bei einem Feuerwehrmann (Peter Bickelmann) und dessen Gattin auch das Festzelt sein kann, wurde die Ehrung auch in dieses verlegt. Seitens der FF Willendorf gratulierten Kommandant Gerhard Geppner und Verwalter Ing. Christian Satzl.

Gratulation zum 80. Geburtstag: Frau Ludmilla Wilhelm aus Groisbach feierte im Juni 2015 ebenfalls ihren 80. Geburtstag. Aus diesem Grund gratulierten seitens der Marktgemeinde Aggsbach herzlich Bgm. Hannes Ottendorfer, Vizebgm. Josef Kremser und GR Karl Kappelmüller.

GRATULATIONEN | JUBILARE

Ehrung ausgeschiedener Gemeinderäte am 25. Juni 2015

Für ausgeschiedene Mandatare schlägt Bgm. die Verleihung folgender Ehrennadeln vor:

BRONZE

DI Georg Kurz für 5 Jahre GR
Ing. Roland Dörrer für 6 Jahre GR
Manuela Koller für 10 Jahre GR

SILBER

Alois Lanzenbacher für 14 Jahre GR + 5 Jahre gfGR
Brigitte Rathberger für 5 Jahre GR + 15 Jahre Prüfungsausschussobmann
DI Josef-Gottfried Bauer für 20 Jahre GR + 5 Jahre gfGR + 5 Jahre Prüfungsobmann

Josef Trinkl hat schriftlich auf die Verleihung einer Ehrennadel verzichtet.
Der Gemeinderat beschließt diese Ehrungen einstimmig.

Manuela Koller war bei Verleihung wegen Urlaubs entschuldigt, DI Bauer und Ing. Dörrer sind zur Verleihung nicht erschienen.

Fahrplan Wachaubusse

Gemeinsam unsere Lebensqualität verbessern, Energie sparen und einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz leisten – dafür setzt sich die Mobilitätszentrale NÖ-Mitte ein. Das Mobilitätskonzept erlaubt Gästen und Einheimischen, alle Orte und Ortsteile einfach mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Wandern, Radfahren, kulturelle Ausflüge und Heurigenbesuche sind dank speziell zugeschnittener Angebote bequem ohne Auto möglich. Alle Informationen finden Sie in einem Fahrplanheft (am Gemeindeamt Aggsbach erhältlich) und auf www.n-mobil.at.

Kontakt
noe-mitte@noeregional.at
www.noeregional.at

Naturpark Jauerling-Wachau

Der Jauerling Gipfel zwischen Design, Natur-/Umweltbildung und Ausflugserlebnis
Projekt zur naturtouristischen Neugestaltung läuft nach Plan – der Gipfel ruft!

Die sieben Mitgliedsgemeinden und der Vorstand des Vereins Naturpark Jauerling-Wachau informierten sich kürzlich vor Ort über den Stand der Dinge zur Baustelle zur Sanierung und Neugestaltung des Jauerlinger Gipfelbereichs.
Der Naturpark Jauerling-Wachau hat mehrere Jahre an diesem von der EU, dem Bund, dem Land Niederösterreich und den Naturpark-Gemeinden unterstützten Projekt geplant, konzipiert und gearbeitet. Mit dem kombinierten Themenweg, Erholungs-/Rastplatzsystem und Informationssystem zu den Themen Naturschutz/Biodiversität, Landwirtschaft und Tourismus in der Region wird der Jauerlinger Gipfelbereich wieder zu einem der attraktivsten Ausflugsziele in der Destination Wachau.
Herzstücke des Projektes sind die neu gestaltete Bergstation des Jauerlings und die erweiterte Wachauterrasse des Naturparkhauses – höchster Donaublick überhaupt. Bei der Bergstation wird mit der Bergtafel ein überdimensionaler Tisch als Rastplatz und Erholungsfläche errichtet. Die beiden Orte werden durch einen Themenweg, der als Hörspiel zur Verfügung stehen wird, miteinander verbunden. Im Hörspiel werden „Jauerlinger Bewohner" die Geschichte und Entwicklung von Naturschutz, Landwirtschaft und Tourismus in spielerischer und humorvoller Form nahe bringen. Der Hörspiel-Themenweg wird von der Tiroler Firma Locandy und der Firma tourismusdesign aus Tulln umgesetzt und bedeutet einen naturtouristischen Meilenstein für die österreichischen Naturparke und im Schutzgebietsmanagement. Über W-Lan wird die App vor Ort zur Verfügung gestellt. Das Hörspiel führt von der Bergstation über die Aussichtswarte zum Naturparkhaus und zurück. Als kleine Sensation des Projektes wird erstmals seit über einem halben Jahrhundert der echte Gipfel des Jauerlings ab Juni 2015 wieder öffentlich zugänglich sein – ein k&k-Vermessungsstein aus dem 19. Jhdt. Der Grundeigentümer Stift Göttweig und der Naturpark Jauerling-Wachau konnten sich auf die Öffnung einigen.
Die Gestaltung und Planung der Rastplätze und Möbel und die Flächengestaltung stammt von den bayerisch-österreichischen Landschaftsarchitekten bauchplan. Das Design ist bewusst modern ausgelegt und wurde eigens für den Naturpark Jauerling-Wachau entworfen. Das Holzmaterial stammt vom Jauerling selbst. Der Jauerlinger Gipfelbereich soll mit den Möbeln und Rastplätzen bewusst als öffentlicher Raum inszeniert und aufgewertet sowie als Erholungsraum bespielt werden. Im Projekt berücksichtigt sind die Aussichtswarte Jauerling und der Skilift Jauerling, die zusammen mit dem Naturpark Jauerling-Wachau und das Naturparkhaus die Ausflugsziele am Jauerlinger Gipfelbereich bilden und ausmachen. Der Themenweg und die Rastplätze sollen ein verbindendes Element für die drei Ausflugsziele werden. Eine dazugehörige Broschüre und Postkarten rundet das Projekt ab.
Naturpark-Obmann Edmund Binder betonte das touristische Alleinstellungsmerkmal des Jauerlings und des Naturparks entlang der österreichischen Donau. Mit dem Projekt werden die Früchte für von mehrjährigen Vorarbeiten und Investitionen geleistet und ein Schwerpunkt im Bereich Natur- und Umweltbildung und der Sensibilisierung für Naturschutz und Biodiversität gesetzt. Zugleich wird der Jauerling Gipfelbereich in Zukunft als ganzheitliches Ausflugsziel vermarktet. In diesem Zusammenhang wurde mit dem Verein Aussichtswarte Jauerling eigens eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Die offizielle Eröffnung ist für September 2015 vorgesehen.

Gruppenbild der Baustellenbegehung mit dem Vorstand des Vereines Naturpark Jauerling-Wachau und dem Obmann des Vereines Aussichtswarte Jauerling, Franz Trautsamwieser, GF des Skilifts Jauerling, Michael Reichl und Hans-Jürgen Stalzer, Revierleiter Stift Göttweig.

Pressekontakt und Rückfragen
Mag. Ronald Würflinger,
Geschäftsführer Naturpark Jauerling-Wachau
0664/1544946
info@naturpark-jauerling.at
www.naturpark-jauerling.at

Bausprechtage für bau-, gewerbe- und wasserrechtliche Verfahren

Die Bezirkshauptmannschaft Krems gibt folgende Termine für Bausprechtage bekannt: **Jeweils Donnerstag den 9. Juli, 30. Juli, 6. August, 20. August, 3. September, 17. September, 1. Oktober, 15. Oktober, 5. November, 19. November, 3. Dezember und den 17. Dezember 2015** besteht die Möglichkeit, sich nach telefonischer Terminvereinbarung (bei Frau Herndler, Frau Unterberger oder Frau Hackl – Telefon 02732/9025 DW 30239, 30244 bzw. 30243) über Gewerbeangelegenheiten, die das Betriebsanlagenrecht betreffen und die damit zusammenhängenden wasser- bzw. baurechtlichen Fragen, beraten zu lassen. Die Mitnahme von Planunterlagen ist zu empfehlen, um eine möglichst effiziente Vorbegutachtung durch die Behörde durchführen zu können.

EICHBERGER IMMOBILIEN
Häuser, Wohnungen und Grundstücke gesucht!
0664 529 41 17
www.eichberger-immobilien.at

Jagdpacht

Nicht behobene Anteile können noch bis spätestens **24. August** bei der Gemeindekasse behoben werden.

8. Mai 2015 – Tag der NÖ Musikschulen: Komm, sagte die Katze

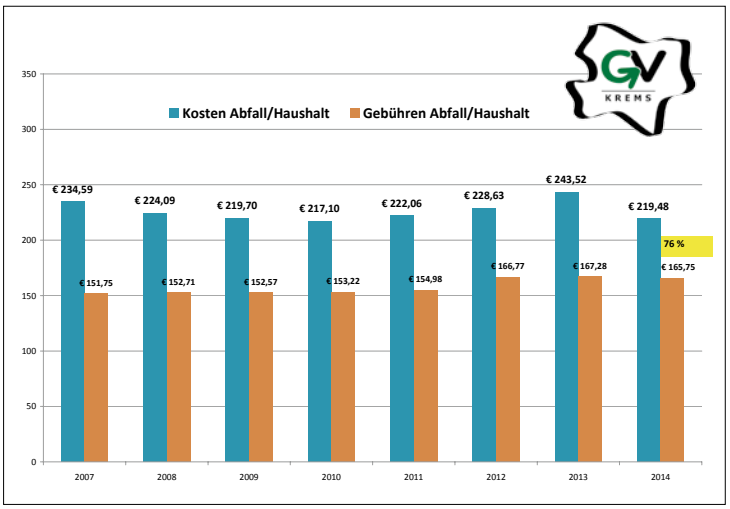
Es ist Hochwasser, die Katze hat sich auf einen Baum gerettet. Nun ist er umgestürzt und treibt mit ihr in den Fluten. Mit den Wellen kommen viele andere Tiere, die in Not sind: „Komm“, sagt die Katze und lässt jeden auf den rettenden Baumstamm: sogar den Fuchs, vor dem sich viele fürchten.

Das gleichnamige Buch von Mira Lobe ist eine entzückende lehrreiche Geschichte für Kinder, die seit Schulbeginn als Jahresprojekt von unserem Lehrerteam bearbeitet, vertont, szenisch dargestellt und schließlich mit insgesamt 130 Schülern aus allen 6 Mitgliedsgemeinden einstudiert wurde. Die Häschen wurden von den Aggsbacher Kindern der musikalischen Früherziehung und der Flötenklasse dargestellt (Sophia und Lena Novak, Sophie und Larissa Kurz, Nina Dorfwirth, Elisabeth Kranzer, Florian Teuschl, Franziska Steiner, David Dorfwirth). Im Orchester wirkten Lena Senk (Blockflöte, Trompete) und Karl Steiner (Schlagwerk) mit. Die Aufführung im großen Turnsaal der NMS Emmersdorf wurde zum unvergesslichen Erlebnis sowohl für alle kleinen und großen Mitwirkenden als auch für das Publikum, das sich mit schallendem Applaus bei den Nachwuchskünstlern bedankte und sich eine Zugabe wünschte. Musikschulleiterin Isolde Wagesreiter gratulierte allen Beteiligten, besonders Anna Koncar für die wunderbare Konzepterstellung und die Regiearbeit und Günther Eggner für seine gelungenen Kompositionen, die er gekonnt auf das Orchester zugeschnitten hat. 350 Gäste sind unserer Einladung gefolgt, darunter zahlreiche Ehrengäste aus dem Musikschulvorstand, dem Gemeindebereich, dem Schulwesen und den Musikvereinen. Aus Aggsbach-Markt drückten Frau Brigitte Rathberger (Musikschulvorstand), der Obmann des Musikvereines Aggsbach Ing. Franz Bauer und Kapellmeister Hans Dallinger durch ihre Anwesenheit ihre Wertschätzung aus. Obmann Stellvertreter Vzbgm. Mag. Richard Hochratner zeigte sich am Ende der Vorstellung in seinen Schlussworten begeistert und lobte alle Mitwirkenden und das beteiligte Lehrerteam. Zum gemütlichen Ausklang gabs ein Buffet mit Speckstangerln und Getränken.

Nochmals vielen Dank allen Beteiligten, besonders auch den Eltern, die die Kinder zu den gemeindeübergreifenden Proben gebracht haben und somit maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!

Steigende Müllmenge – Ausgaben reduziert – keine Gebührenerhöhung

1.300 kg pro Haushalt oder 637 kg pro Einwohner an Müll werden durchschnittlich im Einzugsbereich des GV Krems produziert. Das bedeutet die beachtliche Abfallgesamtmenge von 36.900 Tonnen im Jahr 2014, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 7,5% entspricht. Und trotzdem bleibt die Müllgebühr auch für 2015 unverändert, was eine Ersparnis von 55,– € pro Haushalt bedeutet. 99% des Mülls werden verwertet. 75% der Abfallmenge werden wieder verwertet, mit 24% wird Strom- und Fernwärme erzeugt, lediglich 1% (Problemstoffe) muss vernichtet werden.
GV Obmann Bgm. Walter Harauer dazu: „2014 ist es uns wieder gelungen die Ausgaben zu reduzieren statt Gebühren anzuheben." Die tatsächlichen Kosten für die Abfallentsorgung, -sammlung, Infrastruktur, Behälter etc. lagen 2014 bei durchschnittlich rd. € 220,– pro Haushalt.
Die durchschnittliche Müllgebühr 2014 lag pro Haushalt bei nur € 165,–. Somit „erwirtschaftet" jeder Haushalt rd. € 55,– durch die Mülltrennung. Abfalltrennen zahlt sich eben aus!



Geschwister der Venus

Bei der Venusfundstelle, wo in den vergangenen Jahren verschiedene Venus-Objekte junger Künstler installiert worden sind, stellt heuer eine heimische Künstlerin aus. Die neue Obfrau des Verschönerungs- und Venusvereines Willendorf Sabine Satzl hat Gabriele Lehner aus Aggsbach Markt eingeladen, ein Werk für die Vitrine zu schaffen. Die Künstlerin stellt der echten Venus zwei „Geschwister" zur Seite. Die beiden bilden zwei Originale dieser Landschaft ab: sie die Wirtin, er der Fassbinder – beide belebt vom uralten Versprechen von Gedeihen, Florieren, Wachstum und Wohlstand, erläutert Lehner ihre Figuren.
Zu sehen sind diese bis Ende Oktober. Die Eröffnung dazu fand am 1. Mai direkt an der Fundstelle statt, wozu neben der Künstlerin unter anderem Bürgermeister Hannes Ottendorfer, Vbgm. Josef Kremser und die Alt-Bgm. Hermann Gerstbauer, Karl Kappelmüller und Ferdinand Satzl begrüßt werden konnten.
Nach einem kleinen Festakt klang der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen aus.

Angelobungen in der FF Aggsbach und FF Willendorf

Im Zuge der Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehren Aggsbach Markt und Willendorf wurden die Angelobungen von neuen Feuerwehrmitgliedern durchgeführt: Hans Peter Bauer/FF Willendorf (3. von links) und Stephanie Ott/FF Aggsbach Markt (5. von links) legten die Gelöbnisformel ab.
Bürgermeister Hannes Ottendorfer sowie die Vertreter der beiden Feuerwehren gratulierten.

AUS DEM GEMEINDEVORSTAND UND GEMEINDERAT

Beschlüsse des Gemeindevorstandes bei der Sitzung am 17. März und 17. Juni 2015

- DI Schedlmayer wurde für den Hochwasserschutz mit der Anpassung des Flächenwidmungsplanes beauftragt, dabei sollen seit 2004 angefallene Änderungswünsche mit erledigt werden.
- Das Radleihsystem nextbike hatte 2014 bei 1.256 Leihrädern an 295 Standorten bereits 40.000 Ausleihungen. Unser Standort beim Parkplatz Strandbuffet liegt mit 91 Ausleihungen knapp unter der Wirtschaftlichkeitsgrenze, eine Schließung wird nur durch die gewünschte Wachauer Flächendeckung verhindert.
- Die Abfallstatistik des GV Krems ergab 425 Tonnen Gesamtmüll aus unserer Gemeinde, das entspricht 631 kg je Einwohner, ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr.
- Der überaltete Server aus 2006 musste dringend erneuert werden, auch da Microsoft den Support für die Serversoftware ab Juli 2015 einstellt und eine Sicherheitslücke entstanden wäre.
- Mit der Sanierung der Straßengeländer in Willendorf, Köfering und der Errichtung einer Abgrenzung beim Wohnmobil-Stellplatz wurde Tischlerei Weber beauftragt.
- In der Volksschule muss wegen Mängel der schliefbare Kamin in der Wohnung Rathberger saniert werden. Der Verputz zum Kamin ist fast durchgängig versottet und wird in den Ferien durch Fa. Jägerbau erneuert.

Beschlüsse des Gemeinderates bei der Sitzung am 27. März und 25. Juni 2015

- Jahressubvention an die Marktkapelle Aggsbach, an die FF Aggsbach Markt und an die FF Willendorf werden einstimmig beschlossen.
- Subvention zur Innenrestaurierung der Pfarrkirche Aggsbach Markt und Sanierungsarbeiten für den gemeinsamen Vorplatz vor Kirche, Friedhof und Schule werden einstimmig beschlossen.
- Für die Adaptierung des ehemaligen Bewegungsraumes im Erdgeschoss der Volksschule zur Verwendung als neuer Unterrichtsraum werden die Elektroarbeiten, die Schließung des Glasvorbaues im Eingangsbereich und Ankauf einiger Einrichtungsgegenstände vergeben und einstimmig beschlossen.
- Mit den Stimmen der ÖVP-Fraktion wurde beschlossen, dass die Besorgung der Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen, die einer Genehmigung durch die Gewerbebehörde bedürfen, aus dem Wirkungsbereich der Marktgemeinde Aggsbach auf die Bezirkshauptmannschaft Krems übertragen wird.
- Der Rechnungsabschluss 2014 wird einstimmig beschlossen.
- a) 22 Abgeordnete zum Nationalrat haben eine Initiative für mehr Steuergerechtigkeit beim Finanzausgleich zur Stärkung der kleineren Gemeinden gestartet und einen Resolutionsentwurf vorgelegt. Der Finanzausgleich regelt die relevanteste Einnahme der Gemeinde und muss neu verhandelt werden. Eine bessere Unterstützung der kleinen Gemeinden ist äußerst wünschenswert, Bgm. ersucht die Resolution zu unterstützen, hiezu einstimmiger Beschluss.
  b) Die Weltgesundheitsorganisation hat das am häufigsten verwendete Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat (Roundup, Gluphos) als wahrscheinlich krebserregend in die zweithöchste Gefahrenstufe klassifiziert. Bgm. beantragt für die Gemeinde, auf gefährliche Pestizide, die nicht der EU-Bioverordnung und dem Gütesiegel „Natur im Garten“ entsprechen, im gemeindeeigenen Einflussbereich freiwillig zu verzichten und damit ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein zum Schutz unserer Umwelt und Erhaltung der Lebensgrundlage zukünftiger Generationen zu setzen. Hiezu einstimmiger Beschluss.
- Die FF Willendorf hat für die Bewirtung von Ehrengästen anlässlich der Feier zum 120-jährigen Bestehen um Unterstützung angesucht, Bgm. beantragt eine Subvention von € 300,–, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Der Naturpark Jauerling-Wachau ist aus der Bürogemeinschaft in Spitz ausgezogen und wird jetzt in Ma. Laach untergebracht. Für den Neustart ersucht er neben dem jährlichen Mitgliedsbeitrag um einen einmaligen Projektzuschuss von € 3.500,–, der auf Antrag des Bgm. einstimmig beschlossen wird.
- Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Krems plant den Neubau des Stützpunktes und hat dafür Investitionskosten von € 4,089 Mio. veranschlagt. Die Kosten sollen zu je 1/3 durch Eigenmittel, Land NÖ und den Gemeinden aufgebracht werden. Bgm. beantragt für die Gemeinde Aggsbach bei Zustandekommen des Vorhabens einen Beitrag von € 14.479,- (€ 21,74 für 666 Einwohner) im Jahr 2016 zum Gelingen des Projektes zu leisten, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Fam. Arch. Edda und DI Helmut Kratschmann haben sich bereit erklärt, die Fläche an die Gemeinde zu verkaufen, auf der der Hochbehälter der Wasserversorgung Aggsbach steht. Die Gemeinde übernimmt die Kosten des Teilungsplanes und der Verbücherung und errichtet einen Zaun an der neuen Grundgrenze, der Grundpreis (567 m² á € 1,50/m²) beträgt € 850,50. Fam. Kratschmann wird das gleiche Durchfahrtsrecht gewährt, das sie bisher der Gemeinde gestattete, und als Servitut verbüchert. Bgm. ersucht um Zustimmung zu dieser Vorgangsweise, hiezu einstimmiger Beschluss.
- Da im AO Haushalt für Spielgeräte Bedarfszuweisungen erwartet werden, plante GfGR Oberwimmer mit den Pädagogen von Kindergarten und Volksschule und mit Elternvertretern in Willendorf die Erweiterung der Spielplätze in Aggsbach und Willendorf. GfGR Oberwimmer beantragt den Ankauf der Spielgeräte um € 7.822,72 inkl. Mwst., hiezu einstimmiger Beschluss.
  € 500,– wurden von Martina Trinkl vom Kindermaskenball für Spielgeräteankauf gespendet. So viel Engagement ist zu bewundern, vielen Dank.
- Der Vorplatz zwischen dem alten FF-Haus und Haus Aggsbach Nr. 156 (Toifl) soll neu asphaltiert werden. Die Gewährleistung für die Asphaltierung wurde für 5 Jahre verlängert und vereinbart. Der Ausschuss schlägt die getrennte Vergabe beider Grundstückseigentümer Toifl und Gemeinde bei gleichzeitiger Bauausführung vor, die Kosten werden analog der Fläche aufgeteilt. Weitere vom Ausschuss begutachtete Kleinsanierungen sollen im Anschlussverfahren mit erledigt werden. Bgm. ersucht um Vergabe an Fa. Pittel & Brausewetter, hiezu einstimmiger Beschluss. Der Holzlattenzaun zum Bach beim alten Feuerwehrhaus muss saniert werden, die Gemeinde bestellt das Material bei Michael Weber, Fa. Toifl montiert es, Bgm. beantragt Zustimmung hiezu, der Beschluss erfolgt einstimmig.
- Bezüglich der Sanierung der Quelle Weißes Kreuz hat sich der Bauausschuss in mehreren Sitzungen mit dem Problem befasst. Techn. Büro Ing. Seidl GmbH hat verschiedene Varianten untersucht und bewertet, der Ausschuss hat sich für die günstigste Variante mit Einbau einer UV-Anlage bei der Quelle entschieden und es wurde ein von TB Seidl erstelltes wasserrechtliches Projekt beim Land NÖ eingereicht. Laut Rücksprache mit WA4/Ing. Frühwirth kann zumindest mit einer Sockelförderung von 20% gerechnet werden.
- TB Seidl hat die Ausschreibung für die verschiedenen Gewerke gemacht und folgende Vergabevorschläge erstellt, gfGR Ing. Nothnagel berichtet die Einzelheiten, der Weg zur Quelle Weißes Kreuz sollte vorher saniert werden.
  <u>Baumeisterarbeiten:</u>
  Fa. Jägerbau/Pöggstall zu
  € 18.529,56 netto, Vergabebeschluss: einstimmig
  <u>Maschinelle Ausrüstung:</u>
  Fa. Kepplinger/Spitz
  € 13.370,06 netto, Vergabebeschluss: einstimmig
  <u>Elektriker:</u> Framatech/Gedersdf. € 1.804,18 netto, die Summensteuerung zum Preis von ca. € 700,– kann mit eingebaut werden, falls keine Fernüberwachung installiert wird. Einstimmiger Beschluss.
  Eine vertiefte Fernüberwachung der WVA ist hier nicht inkludiert, diese wird lt. gfGR Ing. Nothnagel technisch und mit den Anwendern geprüft und später gesondert behandelt.
- Mit Schreiben BMLFUW wurde die LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald für die nächste Periode genehmigt.
- Bgm. beauftragte Fa. Karl Schütz mit Mäharbeiten von Großflächen im Gemeindegebiet.
- Am 17.9., 11.30 Uhr wurde die Versteigerung von Aggsbach Nr. 43 (Pizzeria) anberaumt.
- Der Herbstkirtag wird am 20.9. zum 10. Mal stattfinden. Anlässlich des Jubiläums soll etwas mehr in Musikgruppen investiert werden.
- Die ÖBF haben den Vertrag Wanderwege am Edel-/Glatzberg gekündigt, Bgm. ersucht den Tourismusausschuss um Behandlung.
- Vbm. dankt gfGR Oberwimmer für seinen Einsatz, mit dem er die volle Ausschöpfung des Ansuchens um Bedarfszuweisungen erlangen konnte, damit werden ca. € 60.000,– mehr lukriert.
- GfGR Bauer berichtet von der Ausschusssitzung Umwelt. Müllbehälter und Hundekotsäcke sollen angeschafft werden, er wird dies ausführen.
- Bgm. berichtet, dass lt. Rücksprache mit WLV/DI Pöll die Sanierung des Willendorfer Baches im Herbst gemacht wird, dabei sollen auch die 2 Sperren des Endlingbaches geräumt werden.

VERANSTALTUNGEN 2015

DATUM	ZEIT	BEZEICHNUNG	ORT	VERANSTALTER
19.07.		17. Wachauer Radtage	Wachau	AMI Promarketing
13.09.		18. Wachaumarathon	Wachau	OK Wachaumarathon
19.09. u. 20.09.		Sturmheuriger	Feuerwehrhaus Aggsbach	FF Aggsbach Markt
20.09.		Erntedankfest + Herbstkirtag	Aggsbach	Pfarre, Feuerwehr, Gemeinde
04.10.		Pfarrwallfahrt	Maria Laach	Pfarrgemeinde
25.10.		Totengedenkfeier	Aggsbach	Österreichischer Kameradschaftsbund Aggsbach
29.11.	16.30 Uhr	Vorweihnachtsfeier	Pfarrkirche Aggsbach	Volksschule, Musikschule Marktkapelle Aggsbach Kirchenchor
24.12.		Turmblasen	Aggsbach	Marktkapelle Aggsbach

Zimmerei Dachdeckerei
STIERSCHNEIDER

Gerhard Stierschneider
Zimmermeister

Zimmerei Dachdeckerei
Stierschneider
Vießling 51, 3620 Spitz
Tel. 0676 5507459
Fax. 0820 949494 90102
zimmerei.stierschneider@gmx.at

Wohnung zu vermieten

Aggsbach Markt Nr. 35/6

In der Wohnhausanlage in 3641 Aggsbach Markt 35/6 der Ersten Bgld. Gemeinn. Siedlungsgenossenschaft ist die Wohnung Nr. 6 im 1. DG frei:

2 Zimmer; 61,87 m²; monatlich WE dzt.: € 262,81; Eigenmittel per 30. April 2015: € 5.414,36.

Alle Informationen, einen Termin für die Besichtigung der Wohnung erhält man bei der EBSG unter der Tel. Nr. 02631/2205-0.

Gut bedient und gekauft in Ihrem Fachgeschäft

Margit Stierschneider

Buch - Papier - Spielwaren - Geschenke - Lotto - Toto

Wir besorgen jedes Buch

A-3620 Spitz, Hauptstraße 8
Tel. u. Fax 02713/2362, margit.stierschneider@gmx.at

Hurra! Aggsbachs Gäste sind da!

Kommt der Sommer in das Land
wurlt es am Donaustrand!
Denn längst schon wissen alle Gäste:
Aggsbach bietet ihnen nur das Beste!

Ob sie jetzt in der Donau schwimmen
oder durch Wandern sie sich trimmen
ist ganz egal! Denn Aggsbach hat
für alle irgendwas parat!

Wie schön, wenn voller Wohlbehagen
beim Urlaubsende alle sagen:
„Wir kommen gerne wieder her:
Die Donau ist für uns das Meer!“

Martha Willinger, Aggsbach

Amtsstunden des Gemeindeamtes
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Amtsstunden des Bürgermeisters bzw. Vizebürgermeisters
jeden 1. und 3. Dienstag des Monats von 19.00 bis 20.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung.

Telefonnummer: 02712/214 mit den Durchwahlen
-10 / Bgm. Ottendorfer Hannes
-11 / Stummvoll Eduard
-12 / Perzl Marion
-15 / FAX

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Aggsbach, vertreten durch Bgm. Hannes Ottendorfer, 3641 Aggsbach Markt 48.
Erscheinungsort: 3641 Aggsbach Markt. **Verlagspostamt:** 3641 Aggsbach.
Herstellung: Druckhaus Schiner GmbH, Krems.
UW 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.